



Fussballclub Küssnacht am Rigi

FCK-Frauen verlieren gegen eiskaltes Sion

Am Samstag war der Tabellenzweite aus FC Sion bei den FCK-Frauen im Luterbach zu Gast. Dabei erhielten die Küssnachterinnen trotz passabler Leistung eine Lehrstunde in Effizienz und verloren am Ende mit 0:4.

Patrick Portmann

Bei eisigen Temperaturen um den Gefrierpunkt und einsetzendem Schneegestöber gingen die Küssnachter Fussballerinnen in ihr vorletztes Hinrundenspiel gegen den FC Sion. Mit einem Sieg hätte sich die Sommerhalder-Elf vorerst wieder aus der Abstiegszone hieven können. Schon vor Anpfiff war allerdings klar, dass das gegen den Tabellenzweiten aus dem Wallis ein schwieriges Unterfangen werden würde.

Dem FCK fehlt Konsequenz, Patterson überragt

Die ersten Minuten begannen die Küssnachterinne ordentlich mit aufsässigem Pressing, nach fünf Minuten gelang es Sion sich jedoch das erste Mal zu befreien und mit dem ersten vernünftigen Angriff des Spiels stand es bereits 0:1 für die Gäste. Eine Minute später hatte Veronika Suma mit einem Distanzschuss die Chance auf die direkte Antwort, doch Pechaman parierte. Die FCK-Frauen blieben bei ihrer Ausrichtung, pressten weiter hoch und kamen immer wieder zu Umschaltmöglichkeiten. Die fanden jedoch nur selten konsequent ins letzte Drittel. Lediglich aus der zweiten Reihe versprühte die FCK-Offensive gelegentlich Gefahr. Sion blieb währenddessen geduldig. Auch wenn die Gäste kein besonders gutes Spiel machten hatten sie das Spiel stets unter Kontrolle. Eine Viertelstunde vor der Pause schlugen die Walliserinnen schliesslich eiskalt zu. Taïs Patterson traf in der 33. Minute zum 2:0 und erhöhte nur sechs Minuten später auf 3:0. Damit war das Spiel bereits zur Pause entschieden und lediglich die Höhe des Resultats schien noch ungewiss.

Ergebniskosmetik bleibt aus

Die Küssnachterinnen hatten sich nach Wiederanpfiff offenbar noch nicht aufgegeben und liefen weitert aggressiv an. Das blieb jedoch weiter ein eher fruchtloses unterfangen. Sion blieb währenddessen weiter geduldig und machte in der 59. Minute mit dem 4:0 den Deckel endgültig drauf. Danach schalteten die Gäste einige Gänge zurück und es ergaben sich Chancen für die Küssnachterinnen. In der 65. Minute war Stephanie Erne bereits Torhüterin Pechaman vorbei, doch ihr Abschluss wurde trotzdem noch auf der Linie geblockt. Zehn Minuten später verpasste Patricia Merz aus bester Postion den Anschlusstreffer. So blieb es bis zum Abpfiff beim 0:4, das nicht wirklich die Wahrheit über das Spiel erzählt, allerdings auch nicht komplett lügt.

FC Küssnacht – FC Sion 0:4 (0:3)

Luterbach – 182 Zuschauer – Tore: 5. Patterson 0:1. 33. Patterson 0:2. 39. Patterson 0:3. 59. Borini 0:4. – FC Küssnacht: Rispoli; Kottmeyer, Fischer, Steiner, Hongler; Ulrich, Lourenco Rodrigues, Suma, Bättig; Sager, Erne (Camenzind, Kehl, Hofstetter, Merz, Weber, Künzli)– FC Sion: Pechaman; Constantin, Riva, Ferreira, Boujar; Patterson, Fatima El Gazouani, Imene El Ghazouani, Dumauthioz; Borini, Fontannaz (Fauchère, Burnier, Arlettaz, Spennato, Chiarinotti)

Anriss:

Die FCK Frauen hatten am Samstag zu Hause den Tabellenzweiten aus Sion zu Gast. Das Spiel lief von Beginn an für die Küssnachter Fussballerinnen alles andere als wunschgemäss und am Ende wurde es sogar ziemlich deutlich

Gönner-Vereinigung



Club 300

Haupt-Sponsor



Co-Sponsoren



Sportförderer Nr. 1



Sportförderung Kanton Schwyz

Bildlegende:

Bild: Die FCK-Frauen um Luana Hongler bekamen Taïs Patterson und den FC Sion nicht in den Griff